

XXIV. GP.-NR**3406 /J****22. Okt. 2009****ANFRAGE**

des Abgeordneten DI Deimek
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend mangelnde Sitzplätze in Schulbussen

Von 2000 bis 2007 gab es laut Angaben des Kuratoriums für Verkehrssicherheit insgesamt 224 Unfälle mit Schulbussen, bei denen insgesamt 416 Schüler verletzt wurden. Die hohe Zahl an Verletzten ist dabei unter anderem auch auf die nicht zufriedenstellende Zählregel von Schulbussen zurückzuführen.

In der XXI. GP wurde erreicht, dass Kinder zumindest bei Omnibus-Fahrten im Rahmen von Ausflügen oder Schikursen ein Anrecht auf einen eigenen Sitzplatz haben. Im alltäglichen Schulbusverkehr konnten sich aber lange Zeit weiterhin drei Kinder unter 14 Jahren - unangegurtet - auf zwei Plätzen drängen. Die Regelung ist bis heute nicht auf den Linien-Busverkehr ausgedehnt.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

ANFRAGE

1. Wie viele Unfälle, in die Schulbusse involviert waren, gab es jeweils in den letzten zehn Jahren?
2. Wie viele Insassen von Schulbussen wurden dabei jeweils in den letzten zehn Jahren verletzt oder getötet und wie viele davon waren Schüler?
3. Wie viele Kinder haben sich jeweils in den in Unfälle involvierte Schulbusse befunden und für wie viele Personen waren diese Busse jeweils zugelassen?
4. Wie oft war eine Überfüllung der Schulbusse Ursache für Verletzungen von Kindern?
5. Wie oft wurden Kinder bei Unfällen von Schulbussen verletzt, weil sie nicht gesessen sind, sondern im Bus nur einen Stehplatz hatten?
6. Wie oft war das Nichtangurten in Schulbussen Ursache für Verletzungen von Kindern?
7. Wie viele Kinder haben sich in den letzten fünf Jahren beim Ein- und Aussteigen aus dem Schulbus verletzt?

8. Wie viele Kinder müssen täglich mit Schulbussen fahren, in denen sich mehr Insassen als Sitzplätze befinden?
9. Welche weiteren Verbesserungen in Bezug auf die sogenannte Zählregel in Schulbussen sind geplant?



O. Müller
M. R.
S. H.
Hans-Joachim Müller